

Zukunftswerkstatt

Buchholz für den Landkreis Harburg



Fachkräfte
wachsen nicht
auf Bäumen.
Oder doch?



WORUM ES GEHT?

Im März 2023 fehlten deutschlandweit in den MINT-Berufen 307.000 Arbeitskräfte. Das alarmierende Wort „Fachkräftemangel“ ist zwar medienübergreifend präsent, aber Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik sind weiterhin die Sorgenkinder im Bildungsbereich.

Dabei stellen Künstliche Intelligenz, Digitalisierung und Energiewende die Unternehmen vor größte Herausforderungen. Der deutschen Industrie und Wirtschaft geht es an die Substanz, denn jede Neuausrichtung verlangt Investitionen, braucht Können und Ideen. Da wäre es fatal, den menschlichen Faktor Arbeit nicht so zu innovieren, wie es zukünftige betriebliche Prozesse verlangen.




Jan Bauer
Vorsitzender Förderverein

Wo anfangen?

Am besten von Beginn an und da, wo das Potenzial am größten ist: bei der Jugend. Nur wenn es gelingt, hier und jetzt Kinder und Heranwachsende für MINT und damit für die praktischen Berufe einer modernen und nachhaltigen Industriegesellschaft zu begeistern, werden wir bei den notwendigen Richtungswechseln mithalten können und wettbewerbsfähig bleiben.

Diese Forderung verlangt Förderung auf allen Ebenen: durch Bund und Länder und die EU, aber auch durch Unternehmen und private Initiativen. Ob in Form von Finanzhilfe oder ehrenamtlicher Unterstützung für ein MINT-Training auf heutigem technischen und pädagogischen Niveau.

DARUM GEHT'S!

Die Zukunftswerkstatt Buchholz fördert Kinder und Jugendliche weit über schulische Möglichkeiten in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik (MINT). Tech-Experimente durchführen, Natur verstehen, gemeinsam erfolgreich tüfteln.

Die Lust an selbst erlerntem Wissen und Können entfaltet Mut und motiviert zur Berufsorientierung als vielgefragte Fachkraft. Durch praxisnahe Kontakte zu regionalen Partnern finden junge Menschen ihre gewünschte berufliche Zukunft.



DAMIT GEHT'S!

Das Gebäude der Zukunftswerkstatt ist MINT-Spielfläche auf High-Level, ein Traum für angehende Forscher, Erfinder und Firmengründer. Ein professionelles Team aus hauptamtlich und ehrenamtlich Mitarbeitenden führt junge Talente aus dem ganzen Landkreis Harburg an den Nerv unserer technisch orientierten Zeit, um sie bei der Entfaltung ihres eigenen Könnens praktisch und persönlich zu begleiten: Kapital fürs Leben. Und die Zukunft unserer Region.



NACHWUCHS FÖRDERN UND DRAN BLEIBEN!



MINT-Bildung ist eine der wertvollsten Ressourcen unserer Zeit. Produktivität, Infrastruktur, Mobilität, Gesundheit, Soziales – überall sind Technologie, innovatives Fachwissen und fortschrittliches Handwerk die Basis für die Stabilität unserer Gesellschaft. Heutiger Wohlstand wird zerbrechlich, wenn seine Säulen wegfallen. Lassen wir es nicht dazu kommen. Fördern wir die Fachkräfte von morgen.

Die Zukunftswerkstatt Buchholz ermöglicht jugendlichen MINT-Projektteams aus dem Landkreis Harburg an überregionalen Wettbewerben erfolgreich teilzunehmen.

BESSER SEIN WILL GELERNT SEIN.

Laufen wir dem Klimawandel hinterher? Wird das Land deindustrialisiert? Entsteht Künstliche Intelligenz nur im Ausland? Hängt uns Asien bald bei den Autos ab? Was können Jugendliche hier und heute für sich und die Zukunft erreichen? Genauso ernst und wichtig, wie diese Fragen sind, nimmt die Zukunftswerkstatt ihren Auftrag, aufgeweckte Jugendliche zu fördern.

Ideen entwickeln, anschaulich präsentieren, Projekte aufsetzen, gemeinsam etwas schaffen – jugendlicher Schaffensdrang kann sich in und mit der Zukunftswerkstatt ungebremsst entfalten.

IM FOCUS

Cleverere Lösungen für aktuelle Herausforderungen. Die gibt es in allen Branchen – ob Medizintechnik oder Maschinenbau, Industrie, Chemie oder Dienstleistung...



Das pädagogische Konzept der Zukunftswerkstatt Buchholz ermöglicht Kindern und Jugendlichen, ihr MINT-Talent zu entdecken und phasenweise zu entwickeln.

Anders als Schule vergeben wir keine Noten, arbeiten in Kleingruppen und stellen die Anwendungen in den Vordergrund.

Das natürliche Interesse für technologische „Zaubereien“ wird bereits im Grundschulalter geweckt.

In Workshops können sich Zehn- bis Dreizehnjährige gemeinsam entfalten.

Praxisnahe Projektarbeit mit professioneller Ausstattung und Begleitung hilft den Jugendlichen schließlich bei der Berufsorientierung in ihrer Lieblings-MINT-Disziplin.



Sönke Feldhusen
Stellv. Hauptgeschäftsführer
IHK Lüneburg-Wolfsburg:

„In der Zukunftswerkstatt werden Jugendliche früh und praxisnah zu den wichtigen MINT-Berufen orientiert, ohne die Digitalisierung und Energiewende nicht möglich wären.“



SO GELINGT DER SPRUNG INS BERUFSLEBEN.



Bei der selbständigen Projektarbeit in der Zukunftswerkstatt können angehende Einsteiger schon mal „berufstätig“ werden und wesentliche Merkmale von MINT-Ausbildungsberufen praktisch erfahren. Jugendliche im Alter von 14 bis 16 Jahren erhalten dabei konkrete Einblicke ergänzend zum **Berufsorientierungsprogramm** der Schulen. Im Anschluss an ihr Projekt können interessierte Jugendliche in einem **Betriebspraktikum** den Berufsalltag und die teilnehmenden Partnerunternehmen des Landkreises persönlich kennenlernen.

Bei einer Abschlussveranstaltung kommen die jungen Fachkräfte von morgen mit Ausbildungsleitern und Unternehmensvertretern persönlich ins Gespräch.

PATEN GESUCHT.



Knut Marquardt, Kaiser Maschinenbau:

„Durch die Kooperation mit der Zukunftswerkstatt haben wir genau den Azubi gefunden, den wir gesucht haben.“

Das neue Berufsorientierungsprojekt „MINT-Basics“ der Zukunftswerkstatt Buchholz ist speziell auf die im Landkreis Harburg unterbesetzten Ausbildungsberufe im MINT-Bereich fokussiert.

Das gezielt greifende Programm unterstützt Jugendliche „hands-on“ beim Erwerb der nötigen Kompetenzen (MINT-Basics) für den Beginn einer Berufsausbildung im MINT-Bereich.

Ausbildungsunternehmen für angehende MINT-Fachkräfte kommen mit einer Patenschaft für eines der Projekte zur Berufsorientierung der Zukunftswerkstatt in den Fokus der schulischen Szene.

Über das gezielte Einstiegsangebot werden **direkte Kontakte zu MINT-gebildeten Jugendlichen** ermöglicht. Die persönliche Kommunikation schafft einen persönlichen Eindruck über Fähigkeiten und Potenziale. **Der Zugang zu Praktikanten und Auszubildenden gelingt besser.**

Indem Projektarbeiten des Betriebes von Teilnehmenden des Programms durchgeführt werden, besitzen diese beim Antritt ihres Praktikums oder ihrer Ausbildung bereits Kenntnisse über die Anforderungen und das Arbeitsumfeld des Unternehmens und sind konstruktiv motiviert.

Durch die erlebbare Unterstützung von Berufsbildungsprojekten steigt die Beliebtheit und Bekanntheit der Unternehmen bei Jugendlichen im Landkreis, die einen Ausbildungsplatz suchen.

Profitieren Sie von diesem Kooperationsmodell. Entwickeln Sie mit uns ein eigenes Projekt, bei dem Ihre Interessen und die der angehenden Auszubildenden zusammentreffen.

Wenden sich bei Interesse per E-Mail an Imke Bluschke:
imke.bluschke@zukunftswerkstatt-buchholz.de



Das Projekt wird vom ESF gefördert.





Die Zukunftswerkstatt übernimmt als Kooperationspartner der Wirtschaftsförderung Lüneburg (Projektträger) die Umsetzung für den Landkreis Harburg:

Das IT-Praktikumsprogramm ist praxisnah entwickelt und lässt sich leicht in den Betriebsalltag integrieren. Die Schüler arbeiten selbstständig an berufsspezifischen Aufgaben und führen Mitarbeiterinterviews durch.

Das vielseitige Programm ist anhand eines modularen Stundenplans organisiert, der die Schüler strukturiert anleitet und Ressourcen raubende Schulpraktika ablöst.



Jürgen Enkelmann
Geschäftsführer Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH für Stadt und Landkreis Lüneburg:

„Die Bedeutung der IT für die zukünftige Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen steigt stetig an. Deshalb brauchen sie Fachkräfte, die die Prozesse verstehen und weiterentwickeln können. Mit dem Projekt „IT macht Schule“ zeigen wir Schülern berufliche Perspektiven auf.“

MEHR INFOS UNTER:

Fragen zum Projekt beantwortet Ihnen gerne **Christoph Meyer** von der Zukunftswerkstatt:

E-Mail: christoph.meyer@zukunftswerkstatt-buchholz.de
Tel.: 04181 / 928 80 13



Die Weiterführenden Schulen im Programm Berufsorientierung

- | | |
|-----------------------------|-----------------------|
| ■ OBS Neu Wulmstorf | ■ IGS Winsen |
| ■ Gym. Neu Wulmstorf | ■ OBS Hollenstedt |
| ■ Gym. Hittfeld | ■ Waldschule Buchholz |
| ■ OBS Rosengarten, Nenndorf | ■ IGS Buchholz |
| ■ IGS Seevetal | ■ RS Am Kattenberge |
| ■ OBS i. Seevetal | ■ OBS Jestedburg |
| ■ OBS Stelle | ■ RS Tostedt |
| ■ Luhe Gym. Winsen | ■ OBS Hanstedt |
| ■ Gym. Winsen | ■ OBS Salzhausen |

Insgesamt haben seit 2018 mehr als 700 Schülerinnen und Schüler an Projekten der Zukunftswerkstatt Buchholz zur Berufsorientierung teilgenommen.

DER FÖRDERVEREIN

Der Förderverein der Zukunftswerkstatt wurde 2010 gegründet, um durch Spenden- und Sponsorenwerbung Mittel für den Betrieb der Zukunftswerkstatt zu beschaffen.

Wir freuen uns über neue Mitglieder im Förderverein, egal ob Unternehmen, Städte und Gemeinden, Schulen oder Privatpersonen! Der Mitgliedsbeitrag beträgt 50 Euro für Privatpersonen, 500 Euro für Unternehmen und 150 Euro für Schulen.



Jan-Ole Stenzel
Beisner Druck:

Mitglieder Förderverein

Unternehmen	45	Schulen	10
Städte/Gemeinden	8	Privatpersonen	72

„Mut zur Ausbildung haben – auch als Mittelständler – ist das entscheidende Mittel gegen Fachkräftemangel. Die Zukunftswerkstatt steuert ihren wesentlichen Teil dazu bei, MINT-Themen bereits während der Schulzeit leichter erlernbar zu machen.“

DIE STIFTUNG

Die Stiftung der Zukunftswerkstatt Buchholz wurde im April 2012 gegründet und ist für den technischen und inhaltlichen Betrieb verantwortlich.

Das Stiftungskapital der Stiftung darf nicht für den Betrieb genutzt werden, sondern muss langfristig angelegt werden. Lediglich die Zinsen werden für den Betrieb der Zukunftswerkstatt eingesetzt. Daher ist es notwendig, weitere Unterstützer der Zukunftswerkstatt zu finden.

Unterstützen Sie uns als Zustifter und wenden Sie sich an Imke Bluschke.

KONTAKT

Imke Bluschke
Tel. 04181-9288010
E-Mail: imke.bluschke@zukunftswerkstatt-buchholz.de

Weitere Informationen finden Sie unter

www.zukunftswerkstatt-buchholz.de 11



**WISSEN IST WIE GESUNDES ESSEN:
MAN MUSS ES GUT ZUBEREITEN.**

Das feste Team der Zukunftswerkstatt Buchholz bringt unterschiedliche Fachkräfte zusammen. Dazu gehören MINT-Spezialisten, aber auch pädagogische Experten, entsandte schulische Lehrkräfte, studentische Mitarbeiter und Projektmanager.

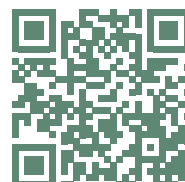
In der MINT-Küche engagieren sich außerdem viele ehrenamtliche Könner und Praxiskenner, deren exzellente Erfahrungen und Leistungen wie das Salz in der Suppe wirken. Mit dieser personellen Aufstellung gelingt es, die Projekte der Zukunftswerkstatt flexibel auf unterschiedliche Anforderungen einzustellen – und so aufzubereiten, dass sie bei den Youngstern bestens ankommen.

Anzahl der Mitarbeitenden in der Zukunftswerkstatt

- 8 Hauptamtliche
- 2 Bundesfreiwillige
- 7 studentische Mitarbeitende
- ca. 40 Ehrenamtliche
- 7 entsandte Lehrkräfte (insgesamt 1 Stelle)

Machen Sie MINT. Fördern Sie uns.

- >> **Werden Sie Mitglied im Förderverein,**
um unser MINT-Angebot für Kinder und Jugendliche zu stärken.
- >> **Werden Sie als Unternehmen Projektpartner,**
um gemeinsam den Fachkräftemangel zu mindern.
- >> **Werden Sie Zustifter oder Premium-Förderer**
oder helfen Sie uns durch Ihre Spende:



SPENDENKONTO

Förderverein Zukunftswerkstatt Buchholz e. V.
Sparkasse Harburg-Buxtehude
IBAN DE11 2075 0000 0090 1602 27
BIC NOLADE21HAM

KONTAKT

Zukunftswerkstatt Buchholz
Sprötzer Weg 33f/21244 Buchholz i.d.N.
Tel. 04181 9288010/Fax 04181 9288039
info@zukunftswerkstatt-buchholz.de
www.zukunftswerkstatt-buchholz.de

WIR DANKEN UNSEREN PREMIUM-FÖRDERERN

